

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 6. 1898

KÄRNTHEN.

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

STEINDORF

AM OSSIACHERSEE

28. 6. 98.

Mein lieber Richard, ich bin die letzten Tage wirklich sehr fleißig gewesen. Habe Vermächtnis insbesondere 2. u 3. Akt ziemlich gründlich hergenommen und glaube, daß ich mit diesem Stück heute kaum viel weiter kommen könnte als es ist. Morgen gebe ich Schlenther die Änderungen. Auch die Einakter sind so gut wie fertig – »und wie geht es Ihnen?«

Ich kann mich heuer mit dem Sommer gar nicht ordentlich aus. Hoffentlich können wir uns im August, erste Hälfte treffen – doch sowohl ich^v als Hugo wären sehr für was anders als Salzburg eingenommen^v (wo ich im Lauf des Juli (20–27 herum) jedenfalls fein werde.) – Schweiz – Luzern – mit Rad gemischt –

Es ist nemlich auch sehr möglich, daß meine Mama nach Luzern geht, in welchem Fall ich mich beinahe verpflichtet habe hinzugehn. Hier bleib ich noch bis 12, 13, 14, 15 Juli. –

– Heut hab ich von Mirjam geträumt, aber es war eigentlich ein kleines Kind, das ich behandelt habe, und ich war riesig stolz, daß eine Patientin von mir so gut ausfiel – und ich hab sie Ihnen gezeigt, wir sind vor dem Haus, das an der Donau war, zusammen gestanden, und Mirjam war am Fenster, 2. Stock, in den Armen einer SAGE FEMME (der^v mir bekannten) – und war so dick und glücklich, daß sie halb beim Fenster draußen war. (Dieser Traum ist ein Geschenk für Paula. –)

– Wir machen gelegentlich kleine Ausflüge per Rad, Rohrerhütte, Weidlingau.

Wie ist Ihre Stimmung? Versuchen Sie zu radeln? Arbeiten Sie?

Leben Sie wohl. Herzlicher Gruß. Ihr

Arth

☞ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 9/3 72, 28. 6. 98, 2–3N«. 2) Stempel:

»[Stein]dorf am Ossiacher See, 29 6 98«.

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg.

Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 120–121.

22 *sage femme*] französisch: Hebamme

22 *mir bekannten*] Gemeint dürfte Leopoldine Kirchrath sein.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 6. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00809.html> (Stand 12. August 2022)